

weiterbildung absolvierte Rothenberger an der I. Medizinischen Klinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Nach dem Erwerb der Facharztqualifikation im Gebiet Innere Medizin 1972 war er als Oberarzt an der I. Medizinischen Klinik der Städtischen Krankenanstalten Ludwigshafen am Rhein tätig. In den nachfolgenden Jahren erwarb Rothenberger die Schwerpunktbezeichnungen Gastroenterologie (1978) und Kardiologie (1980).

Nach seiner Tätigkeit als Ärztlicher Direktor und Chefarzt in Bad Tölz (1981 bis 2005) trat er in den Ruhestand ein und wurde noch im gleichen Jahr vom Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) zum entscheidungsbefugten Mitglied der Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen bei der BLÄK bestellt. 2010 übernahm er das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden der Gutachterstelle, bis er 2015 den Vorsitz von seinem Vorgänger, Professor Dr. Bernulf Günther, übernahm. 2017 übergab er den Vorsitz an Professor Dr. Ekkehard Pratschke, den er seitdem als Stellvertreter unterstützt.

Der Jubilar Rothenberger hat in den zurückliegenden Jahren die Gutachterstelle durch seine bescheidene Art, seine besondere Fachkompetenz und seinen ausgeprägten Willen, Arzt und Patient in seinen Entscheidungen gerecht zu werden, geprägt. Hierfür sind wir ihm sehr dankbar.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Die Redaktion

Dr. Axel Munte 80 Jahre

Am 30. März feierte Dr. Axel Munte, Facharzt für Innere Medizin aus Grünwald, seinen 80. Geburtstag.

Der gebürtige Münchner legte nach dem Medizinstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität München 1966 das Staatsexamen ab und promovierte. 1969 erhielt er die Approbation und arbeitete danach an der I. Medizinischen Klinik der Universität München. 1975 erwarb Munte die Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin, 1976 erhielt er die Genehmigung für die Teilgebetsbezeichnung Gastroenterologie und 1977 die Zusatzbezeichnung Betriebsarzt. 1978 eröffnete der Jubilar das Ärztehaus Harlaching, nach eigenen Angaben das älteste kooperative Ärztehaus Deutschlands, bevor die Idee der Medizinischen Versorgungszentren um sich griff. Im Jahr 1994 erwarb Munte die Zusatzbezeichnung Umweltmedizin.

Viel bewegte Munte in den ärztlichen Selbstverwaltungskörperschaften. Von 1991 bis 1995

war er Mitglied des Vorstands der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), von 1979 bis 1986, von 1991 bis 1994 und von 1999 bis 2011 Delegierter zur BLÄK. Von 2009 bis 2011 fungierte er als Abgeordneter zum Deutschen Ärztetag. Auch beim Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband München war er viele Jahre als Delegierter tätig. Vor allem aber war Munte von 2001 bis 2011 Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) und Mitglied des Vorstands der Kassenärztlichen Bundesvereinigung. In dieser Funktion prägte Munte maßgeblich die ambulante ärztliche Versorgung in Bayern. Der Fokus in seiner Amtszeit lag in der Modernisierung der KVB-Organisation sowie in der Etablierung von besonderen Verträgen für qualitätsgesicherte medizinische Leistungen (Strukturverträge). Bis

ins Jahr 2007 gaben KVB und BLÄK gemeinsam das *Bayerische Ärzteblatt* heraus, Munte war deshalb auch Mitherausgeber des Mitglieder-magazins für die Ärztinnen und Ärzte in Bayern.

Die Qualität und Transparenz der ärztlichen Leistung war und ist ihm stets ein großes Anliegen. Für seinen langjährigen Einsatz für Qualität in der Gesundheitsversorgung wurde er mit dem Deutschen Qualitätspreis Gesundheit und mit der Bayerischen Staatsmedaille für Verdienste um die Gesundheit ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

*Dr. Gerald Qwitterer
Präsident der BLÄK*

Cartoon

